

Torge Nehls und  
Manuela Richter  
bringen ältere  
Menschen mit  
Medien in Kontakt



## Virtual Reality im Seniorenheim

Altersgerechtes Smartphone, VR-Brille, Tablet und Spielekonsole: Mit diesen digitalen Instrumenten bestückt das Start-up maripädi e.K. seinen **MEDIENKOFFER** für den Einsatz in Alten- und Pflegeheimen. Drei Monate nach Projektstart gab es dafür den Digitalisierungspreis 2021 des Landes Schleswig-Holstein.

**S**ind sie unzweifelhaft da, die Berührungängste vieler älterer Menschen mit digitaler Technik: „Als Fan der Digitalisierung mit jahrelanger Erfahrung in der Pflege lag mir dieses Projekt einfach am Herzen“, erzählt Pädagogin Manuela Richter, Gründerin des pädagogischen Dienstleisters maripädi. „Digitale Technik hilft, die Mobilität im fortgeschrittenen Alter zu fördern, gemeinsam zu spielen, einfach in Kontakt mit Angehörigen zu bleiben und über die Virtual-Reality-Brille vertraute und neue Umgebungen zu erleben.“ Bei einem Pilotprojekt in einem Seniorenheim habe sich außerdem gezeigt: „Die Bewohner haben mit der Technik einfach Spaß“, ergänzt IT-Projektleiter Torge Nehls.

**Um Schwellenängste zu** nehmen, sind Geräte und Software sehr einfach zu bedienen. Das erleichtert Betreuungskräften und Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang. So können sie auf dem Smartphone mit einem einzigen gesprochenen Befehl Angehörige anrufen. Auf dem Tablet sind Spiele verfügbar, die das Gedächtnis und die Motorik fördern, darunter Vertrautes aus Kin-

dertagen wie Memory. Lächelnde Gesichter zeigen sich auch beim Einsatz der VR-Brillen, die das Erleben von dreidimensionalen Filmen mit einem brillanten Ton möglich machen. „Bei demenziell erkrankten Menschen haben wir gesehen, dass etwa Eindrücke von Stränden und anderen Naturfilmen beruhigend wirken. Viele erinnern sich an früher und freuen sich über dieses Stück Erinnerungsarbeit“, sagt Torge Nehls.

Die Seniorinnen und Senioren können aus einer großen Anzahl von 360-Grad Videos wählen. Außerdem filmt maripädi mit einer 360-Grad Kamera auf Wunsch vertraute Orte wie einen Naturspaziergang in den Hüttener Bergen oder einen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, erläutert Manuela Richter. Einrichtungen der Seniorenhilfe und ambulante Pflegedienste können den Medienkoffer für verschiedene Zeiträume mieten, außerdem gehört immer eine Schulung der Interessierten zum Angebot von maripädi. ■

**Autor:** Joachim Welding, freier Journalist, [redaktion@ihk-sh.de](mailto:redaktion@ihk-sh.de)  
**Mehr unter:** [www.maripaedi.de](http://www.maripaedi.de)